

Se länger, je mehr verbreitet sich die Lust und das Gefallen an kleinen Ausflügen in das Freie, in Wald und Gebirge. Immer lebhafter wird der wohlthätige Einfluß solcher Excursionen auf Körper und Gemüth anerkannt, und mit der Frequenz verbreiten sich auch die Mittel und Wege, diesem Gange zu fröhnen. Ich darf mir schmeicheln, in dieser Beziehung vielseitige Anregung gegeben zu haben, und es ist noch jetzt, nachdem ich seit dreißig Jahren in diesem Fache als Schriftsteller thätig und mit Erfolg gewirkt habe, eine meiner lohnendsten Beschäftigungen, zur Steigerung solcher Neigung beizutragen. Von vielen meiner Mitbürger seit Jahren als erfahrener Tourist, als Nestor der österreichischen Literatur dieses Zweiges, bei ihren Ausflügen zu Rathe gezogen, habe ich dem Bedürfnisse solcher Nachweisungen durch mehrere Handbücher zu begegnen gesucht, deren Form und Eintheilung so allgemeinen Antheil fand, daß sie in vielfacher Beziehung nachgeahmt wurden und auf diese Weise eine vaterländische topographische Literatur begründet ward, welche in ihrem Fortschreiten zum Theile sehr schätzbare und nützliche Werke in's Leben treten ließ.

Den Ausflügen und Wanderungen in die so vielfach interessanten und reizenden Gegenden unsers Vaterlandes ist durch die Begründung der Eisenbahnen ein neues, höchst wichtiges Mittel zu ihrer Beförderung geschaffen worden. Durch die Eisenbahnen sind mehrere der herrlichsten Gegenden in den Bereich der näheren Umgegend Wiens gezogen

worden. Die hohe Pracht der süd-österreichischen Alpenwelt ist durch die Wien-Bloggnitzer Eisenbahn auf die leichteste und schnellste Art zugänglich gemacht. Eisgrub's bezaubernder Reiz, die Wunder der Höhlenwelt von Slouy, die Herrlichkeit von Adamsthal ist durch die Ferdinands-Nordbahn uns auf die erfreulichste Weise so nahe gerückt, daß die Durchwanderung derselben keine Reise mehr, sondern ein müheloser Ausflug ist. Die schönen Donaugegenden, das Kremsthal, Kampthal und Thayathal, mit der ganzen Pracht ihrer Scenerie an Fels, Wald und Ruinen, sind durch die Stockerauer Flügelbahn jetzt leicht und angenehm zu bereisen. Unter diesen Verhältnissen, und bei dem Umstande, daß durch die wunderähnliche Schnelligkeit der Beförderung auf den Eisenbahnen alle Zeiteintheilung der früheren Nachweisungen zu solchen Ausflügen gänzlich umgestaltet worden ist, halte ich es für zweckmäßig, der Wanderlust durch diese Andeutungen, wie derlei Exkursionen nunmehr einzutheilen seien, ein Hülfsbüchlein zu bieten, welches nicht unwillkommen seyn dürfte. — Diese Andeutungen werden Ausflüge von einem halben Tag bis zu vier Tagen umfassen, und durch die beigegebene Karte zweckmäßig illustriert sein. Bei der Angabe der sehenswerthen Gegenstände werde ich mich natürlich nur auf Schlagwörter beschränken müssen, da sonst das Werk zu voluminös werden dürfte. Doch werde ich bestrebt sein, keinen interessanten Punkt zu vergessen, und in den Notizen die Werke angeben, in denen man sich des Nähern unterrichten kann.

Vermöge der Eintheilung der hier gegebenen 41 Ausflüge wird es Jedem leicht sein, sich selbst andere Wanderungen in verschiedener Richtung bilden zu können, da die Zeitmaße genau gegeben sind. — Eben so mußte man, um einen gemeinsamen Standpunkt zu gewinnen, Wien, von wo die beiden Eisenbahnen auslaufen, als Ausgangsstation bei diesem Begleiter annehmen. Indessen können bei den hier gegebenen Distanzen alle, längs dem Gebiete der beiden Eisenbahnen liegenden Ortschaften sich dessen zu Einleitung ihrer Ausflüge bedienen, da sie das Ausmaß der zu verwendenden Zeit, nur von ihrem Ausgangspunkt zu nehmen brauchen. Es wollte z. B. Jemand von Laxenburg den Ausflug nach Reichenau antreten, so braucht er bloß von Laxenburg über Guntramsdorf zum Stationsplatze Gumpoldskirchen eine halbe Stunde, und von dort nach Bloggnitz zwei Stunden zu fahren, kann also die Stunden des Ausfluges eben so berechnen, wie der von Wien Ausfahrende.

Ferner halte ich für zweckmäßig, hier die Preise auf den Stationen der Eisenbahnen, so wie jene der auf den Stationsplätzen vorfindigen Stellwagen und Landkutscher anzugeben.